


Checkliste zur Bootsübernahme der Laser SB20

Datum/Uhrzeit (Beginn-Ende)	
Skipper & Mitsegler	

Am Liegeplatz:

Trailer, Boot, Mast, Persenning, Segel - alles da?	
Ist Wasser im Boot? In der Plicht (d.h. ist die Persenning undicht)? Im Rumpf (d.h. Rumpf undicht oder Luken waren offen und nicht abgedeckt)?	
(Anker), Fender, Paddel, (Pütz), Schwimmwesten an Bord?	
Vorschäden an Boot oder Trailer? Wenn ja, wo? (Bitte zusätzlich mit Foto dokumentieren)	
Weitere (neue) Schäden an Boot oder Trailer? Wenn ja, wo? (Bitte zusätzlich mit Foto dokumentieren)	

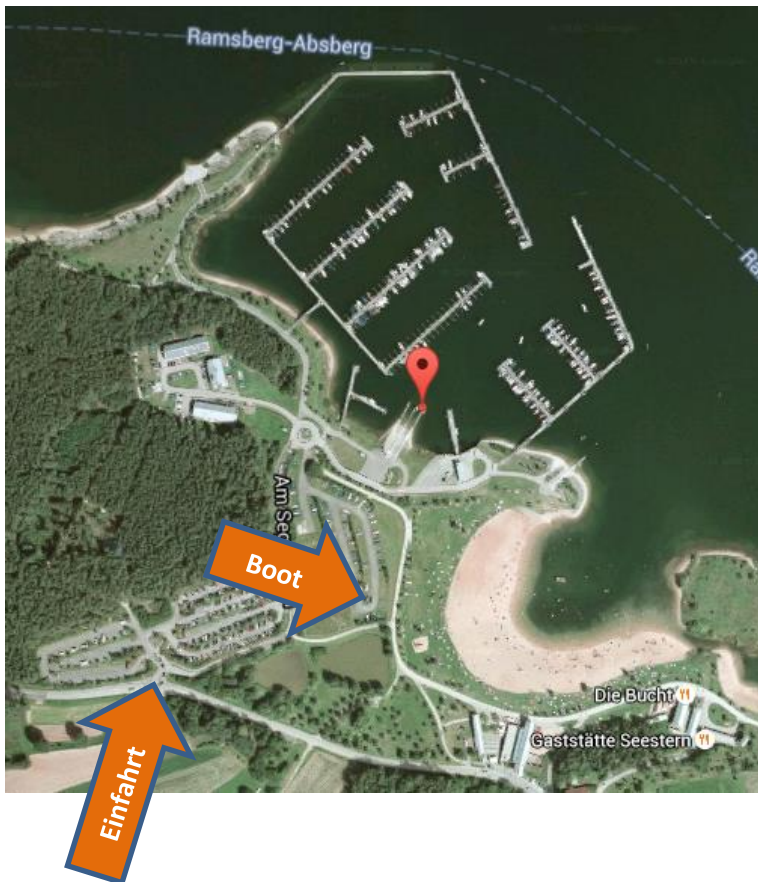
(Spätestens) Vor dem Slippen:

Luken verriegelt? Kielwisch gesperrt?	
---------------------------------------	--

(Spätestens) Beim Segeln:

Zustand der Segel? Zeigen sich Risse oder sind Nähte gebrochen?	
Zustand der Leinen und Schäkel? Ausgefranst, angerissen, verbogen?	

Infos zu unserem Vereinsboot Laser SB3 / SB20 am Brombachsee:



Das Boot liegt auf 49°07'20.5"N
10°55'41.2"E
(<https://www.google.de/maps/place/49%C2%B007%2720.5%22N+10%C2%B055%2741.2%22E/@49.1223606,10.9281111,2398m/data=!3m2!1e3!4b1!4m2!3m1!1s0x0:0x0?hl=de>). Adresse (für's Navi): Segelzentrum Ramsberg, Am Segelhafen, 91785 Pleinfeld-Ramsberg (nicht: Bootsanlegestelle Ramsberg - da hält der große Trimaran!).

Zur Nutzung des Boots ist eine persönliche Einweisung zu Liegeplatz, Slipanlage und Auf- und Abbringen erforderlich.

Zum Segeln an den Brombachsee mitzubringen ist:

- ein mittelgroßer Schlitzschraubendreher oder entsprechendes Taschenmesser für den Schäkel an der Fockshot
- 2 Plastiktüten zum Schützen der Anhängerstecker vor Wassereintritt beim Slippen
- evtl. TackTick-Racemaster (Bordcomputer)

An der SB20 ist ein Schlüsseltresor mit Nummernschloß für den Liegeplatz-Schlüssel und den Schlüssel für das Trailerschloß moniert; die Nummer gibt's nur persönlich im Rahmen der Einweisung. Im Tresor bzw. in der schwarzen Bootskiste liegt auch Isolierband / Klebeband zum Abkleben aller Schäkel und Sicherungsringe.

Bitte an der Leinenführung nichts ändern. Fallen, Schoten, Strecker ... dürfen nicht ab- oder umgeknötet werden. Die korrekte Leinenführung wird bei der Einweisung erläutert. Über vorgefundene Änderungen bitte den Bootswart informieren.

Bei der Kiel-Winsch immer darauf achten, dass die Kurbel beim Ablassen (Sperrklinke geöffnet) nicht losgelassen wird und beim Aufholen die Sperrklinke geschlossen ist ("Klack - klack - klack - ...") ==> "... otherwise serious damage could occur !"

Jeder Bootsführer muss selbst entscheiden, ob er bei den bestehenden Wetter- und Windverhältnissen ausläuft. Es herrscht allerdings ein Auslaufverbot bei einer mittleren Windgeschwindigkeit von mehr als 20 Knoten (mehr als 5 bft) und bei angesagtem Sturm (wird an

der Hafenmeisterei angezeigt bzw. durch Sturmwarnleuchten, die bei einer Windstärke ab 6 Beaufort eine Starkwindwarnung mit orangefarbigem Blinklicht mit 40 Blitzten pro Minute und ab 8 Beaufort eine Sturmwarnung mit 90 Blitzten pro Minute geben).

Bitte immer beachten, dass die Jolle keinen Motor hat und die Paddel je nach Windstärke und Besegelung nur bedingt wirksam sind. Bitte daher alle Manöver, insbesondere das An- und Ablegen, a) mit der Crew vorher absprechen und b) auch einen Plan für plötzliche Windböen, Winddreher, ... haben.

Bitte beim Aufslippen nicht versuchen, das Boot vom Wasser aus 'in einem Rutsch' direkt auf die Gummirolle zu ziehen. Die Rolle muss beim Aufslippen immer ganz nach vorne in Richtung Kupplung geschoben werden und ist mit Boot im Wasser, d.h. Boot unten an der Sliprampe, nicht im Eingriff! Dazu vor dem Aufslippen die vier handfest angezogenen Schrauben der Rollenbefestigung lösen und die Rolle ganz nach vorne schieben bzw. ruckeln. Das Boot lässt sich jetzt in die V-Halterung wischen, die Rolle steht dann noch in ca. 3 cm Höhe vor dem Steven. In diesem Zustand wird der Trailer aus dem Wasser gefahren. Sobald der Trailer oben an der Sliprampe waagrecht steht, geht das Boot hinten nach unten (und vorne die entscheidenden 3 cm hoch). Kurz anhalten und die Rolle ohne Kraft unter den Bug schieben/-ruckeln - fertig für den Liegeplatz!

Am Liegeplatz bitte den Trailer mit den dafür vorgesehenen Bremskeilen blockieren, nicht mit der Handbremse (die "frisst" sich sonst hin und wieder). Der Kiel ist zu entlasten, danach ist die Winsch wieder mit der Klinke zu sperren.

Die Segel bleiben auf dem Boot und sind in den dafür vorgesehenen (gelben) Säcken und der (silbernen) Segeltasche zu verstauen. Das Ruder ist in der zweiten silbernen Tasche zu verstauen und so im Boot zu lagern, dass es nicht belastet, verkratzt oder anderweitig beschädigt wird. Alle anderen losen Gegenstände (Bootskiste, Heckträger, Querträger, Paddel, Schwimmwesten ...) sind an den dafür vorgesehenen Ort zurück zu bringen und mit der Persenning zu schützen. Bitte unter der Persenning mindestens eine Luke offenlassen, evtl. mit eingeklemmtem Paddel, so dass im Boot nichts schimmelt.